

Kurzkonzeption für Eltern



Adresse & Kontakt

Lettenweg 15, 79618 Rheinfelden (Baden)
Tel.: 07623-4966
E-Mail: kiga.petrus.rheinfelden@kbz.ekiba.de

Gruppen & Zeiten

3 altersgemischte Gruppen, insgesamt bis zu 64 Kinder (ab 2 Jahren).
VÖ: 7:30–13:30 Uhr • GT: 7:30–16:30 Uhr
(warmem Mittagessen).

Träger & Kontakt

Evangelische Kirchengemeinde Rheinfelden, Müssmattstr. 2, 79618 Rheinfelden (Baden), Tel.: 07623/1229

Unser Profil & Pädagogischer Ansatz

- **Evangelisches Profil:** wertschätzendes Miteinander, Nächstenliebe, Teilhabe, nachhaltiger Umgang mit der Schöpfung.
- **Bild vom Kind:** jedes Kind ist einzigartig, kompetent und aktiv an seiner Bildung beteiligt.
- **Ansatz:** Elemente aus Montessori, Reggio, Werkstatt- und teiloffener Arbeit; vorbereitete, anregende Umgebung; Projekte aus Kinderinteressen; Partizipation.

Bildungsbereiche (Orientierungsplan BW)

- Sprache & Kommunikation • Wahrnehmen & Denken (Forschen) • Körper & Gesundheit
- Soziales & Emotionen • Kultur, Werte & Religion • Ästhetik & Kreativität • Medienbildung

Tagesablauf – kompakt

VÖ	Ankommen & Freispiel; Frühstück; Morgenkreis/Projekte; Freispiel drinnen/draußen; Obst-/Gemüseteller; Abholung ab 12:15 Uhr
Ganztag	Wie VÖ und: Mittagessen (12:15–12:45), Ruhe-/Schlafzeit, Nachmittagsvesper (15:00–15:30), Abholung bis 16:30 Uhr

Räume & Außenbereich

- **Funktionsbereiche:** Lese-/Ruhezonen, Rollenspiel/Verkleidung, Bau & Konstruktion, Kreativ-/Atelierbereiche, Buchstaben- & Zahlenwerkstatt.
- Bewegungsraum und Snoezelen-/Ruheraum für Motorik, Wahrnehmung und Entspannung.
- **Großer Garten:** Kletter-/Balanciermöglichkeiten, Nestschaukel, Sand/Matsch, Fahrzeuge, Holzwerkstatt, Kräuter-/Beete, Bambusdschungel, Fußballfeld.

Eingewöhnung & Übergänge

- Eingewöhnung angelehnt an das **Berliner Modell:** enge Elternbegleitung, Bezugserzieherin, erster kurzer Trennungsversuch ab Tag 4, schrittweiser Ausbau.
- Übergang in die Schule: Vorschulprojekte, Ausflüge, Verkehrsprävention, enge Kooperation mit der Scheffelschule; individuelle Entwicklung im Blick.

Kurzkonzeption für Eltern



Partizipation & Kinderschutz

- Kinder wirken altersangemessen mit: Morgen-/Kinderkonferenzen, Abstimmungen, Regeln gemeinsam entwickeln, Beschwerdemöglichkeiten.
- Partizipation stärkt Selbstwirksamkeit und ist Bestandteil des Schutzkonzeptes (Grenzen werden transparent erklärt).

Inklusion & Vielfalt

- Alle Kinder sind willkommen – unabhängig von Voraussetzungen, Herkunft, Sprache, Religion.
- Individuelle Förderung, unterstützte Kommunikation (z. B. Metacom, Gebärden), differenzierte Angebote; barrierearme Zugänge (eingeschränkte Rollstuhlnutzung im Sanitärbereich/Garten).
- Kooperation: Frühförderstelle, SPZ/Ärzt:innen, Therapeut:innen, Schulen; abgestimmte Förderziele.

Beobachtung & Dokumentation

- Portfolios & Bildungs-/Lerngeschichten – Lernwege sichtbar machen.
- BIKO-Screening: Sprache, sozio-emotional, Motorik, numerische Basiskompetenzen; ergänzend SISMIK/SELDaK; ICF für inklusive Perspektive.

Erziehungspartnerschaft mit Eltern

- Transparente Kommunikation: Aufnahme-/Eingewöhnungsgespräche, Tür- & Angelgespräche, Entwicklungsgespräche, Elternabende, Beratungs- & Beschwerdegespräche.
- Aktive Beteiligung: Elternbeirat, Mitarbeit bei Festen/Projekten/Ausflügen, Kita-App/Elternbriefe.

Organisation & Beiträge

- Schließtage: zwischen Weihnachten/Neujahr und drei Sommerwochen im August (max. bis 26 Tage/Jahr; genaue Liste zu Jahresbeginn).
- Elternbeiträge in Rheinfelden: einkommensabhängig und abhängig von Zahl der Kinder <18 Jahre im Haushalt.

Qualität & Weiterentwicklung

- Regelmäßige Teamreflexion, Eltern-/Kinderbefragungen, pädagogische Planungstage, wöchentliche Teamsitzungen.
- Externe Evaluationen (u. a. BETA-Standards), Fort- und Weiterbildungen; klares Beschwerde- und Konfliktmanagement.

Hinweis: Dieses Handout ist eine Zusammenfassung der ausführlichen Konzeption (Stand 2025/2026).